

# Der Leisetreter

Autor(en): **Maiwald, Peter / Binder, Hannes**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **121 (1995)**

Heft 3

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-596860>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Der Leisetreter

VON PETER MAIWALD (TEXT) UND  
HANNES BINDER (ILLUSTRATION)

**D**er Leisetreter denkt, sein Auftreten könnte die Erde erschüttern. So trägt er Pantoffeln oder Schuhe mit weichen Sohlen. Sanft und mit Vorsicht setzt er langsam einen Fuss vor den anderen. Am liebsten bliebe er stehen, wenn es nur ginge.

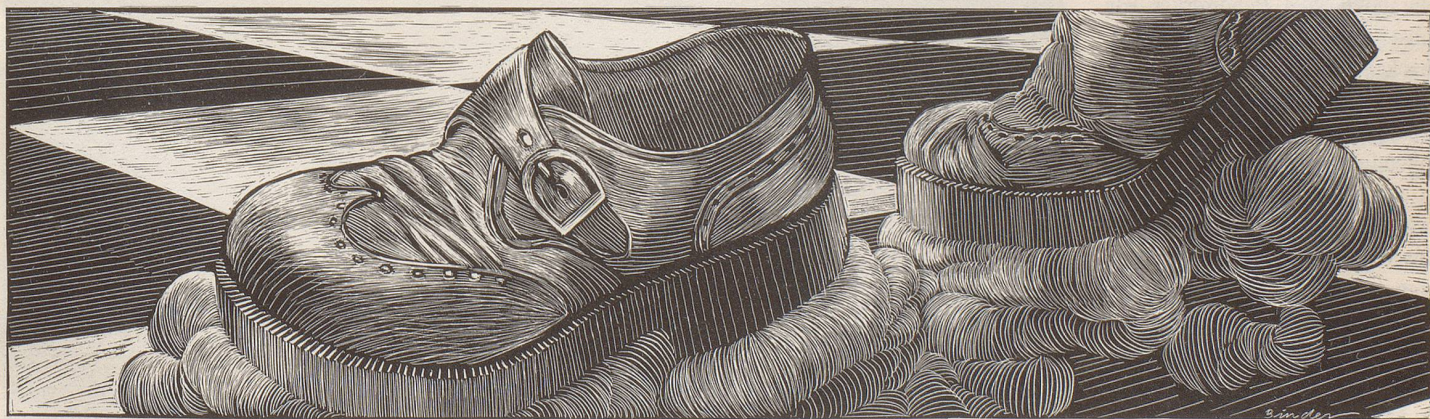
Nur ja kein Geräusch erzeugen! Nur ja keinen Laut geben! Nur ja nicht bemerkt werden! Der Leisetreter wäre am liebsten unhörbar oder besäße gern eine Kollektion von Tarnkappen im Schlafzimmerschrank.

Wenn das Leben schon nicht anders geht, dann möglichst auf Zehenspitzen! Alle anderen Gangarten beeindrucken tief, hinterlassen also Spuren, und Verfolger, die sich einem an die Sohlen heften, gibt es an jeder Strassen-

öfteren in den Dokumenten nach, ob sie wirklich verheiratet sind. Seine Arbeitskollegen schätzen seine Manieren, weil er ihre Posten nicht gefährdet. Seine Kinder zweifeln, ob er wirklich ihr Vater ist. In Wirklichkeit, sagt der Leisetreter, ist die Stille der Vater aller Dinge.

**D**eshalb fängt er alle Sätze mit «Psst», «Sei ruhig» und «Sei leise» an. Weil er die Ruhe in Ordnung findet, ist er für Ruhe und Ordnung, und das Schönste an allen Stürmen des Lebens ist ihm die Ruhe davor. Wenn die Menschen sich liebten, sagt der Leisetreter, müssten sie sich mit «Ruhe sanft» grüssen.

Natürlich ist ihm Reden nicht Silber, sondern höchstens Alteisen, und natürlich ist ihm Schweigen Gold. Wenn man es recht betrachtet, sagt



ecke. Der Leisetreter möchte sich unauffällig machen, und ein gelebtes Leben wäre ihm eines, dessen Nachruf lautet: Er hat keine Lücke hinterlassen.

**S**chon seine Eltern haben ihn früh gelobt: Man bemerkt ihn gar nicht! Seine Mitschüler haben ihn graue Maus genannt. Seine Frau sieht des

der Leisetreter, bin ich der reichste Mann der Welt.

Nachts schläft der Leisetreter schlecht. Dann hat er immer den gleichen Traum: Er sieht Millionen und Abermillionen von Leisetretern und hört mit Entsetzen, welchen Lärm sie auf der Welt machen. Davon wacht er aber nie auf. □